

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 105 (1979)

**Heft:** 17

**Illustration:** Cartoons von Barták

**Autor:** Barták, Miroslav

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

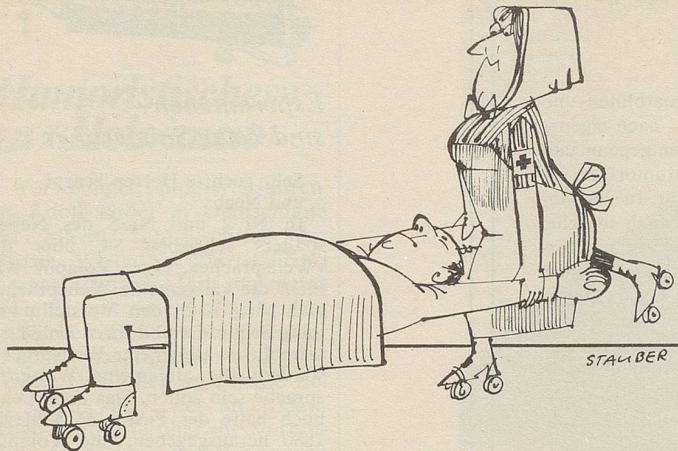
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Anstrengung, und erwartete meinen Lohn.

«Weiter!» sagte das Mädchen kurz und streng.

Wehmütig gedachte ich der alten Zeiten; da hätte das Mädchen nach der ersten Kniebeuge des Ritters verschämt gelächelt und nichts dagegen eingewen-

det, wenn man nun zur Armbeuge geschritten wäre. Doch dieses Kind des Atomzeitalters liess mich zwanzig Kniebeugen machen, bevor es mir erlaubte, mich abermals auf den Diwan zu legen. Und auch diesmal nur, um die Prozedur eines harmlosen elektrischen Stuhls

zu wiederholen. Und dann verschwand sie gar!

Meine Stimmung stieg erst wieder, als der Arzt eintrat und in bezug auf den Schlauch, der eben höher geschlagen hatte, das Urteil abgab:

«Damit können Sie ein sehr alter Mann werden.»

Ich ging gehobenen Herzens heim – ja, es war wieder ein Herz, das sich hob, und kein erweiterter Schlauch – und der Alldruck jenes ersten Todesurteils war vergessen. Nicht völlig vergessen, denn hin und wieder meldete sich eine Stimme, um hämischi zu flüstern: «Wenn du die zehn oder fünfzehn Jahre, die der erste Doktor dir zugestanden hat, zu den bereits vorhandenen hinzuzählt, ergibt sich genau das, was der zweite dir verspricht.»

Doch es gehört ganz gewiss zu den Grundbedingungen des «Weiselebens», dass man solche Stimmen nach Möglichkeit nicht zu Worte kommen lässt.

Und darüber sind seither einunddreißig Jahre vergangen.



## Cartoons von Barták

